

# Erneut Rekordjahr für Fehlerkosten am Bau

**Mit rund 9,9 Mrd. Euro Fehlerkosten am deutschen Bau war das Jahr 2014 erneut ein Katastrophenjahr, resümiert BauInfo-Consult und beruft sich dabei auf Angaben von Architekten und Verarbeiter.**

Zu den ärgerlichsten Themen in der Baubranche gehören die Fehlerkosten. Sicher, keiner ist vor Fehlern gefeit und gegen steigende Material- und Energiekosten kann man nur bedingt etwas machen, aber dennoch sind Zusatzkosten durch mangelnde Bauplanung und -ausführung schlichtweg unnötig. Allerdings kann eine Aufsummierung der Fehler zu einem wahren Kosteninferno ausufern – insbesondere Großprojekte scheinen Kostenexplosionen „magisch anzuziehen“. Im Rahmen der aktuellen Jahresanalyse 2015/2016 zu Konjunktur und Entwicklungstrends in der Bau- und Installationsbranche hat BauInfoConsult insgesamt 545 Architekten und Verarbeiter in Deutschland dazu befragt. Nach deren Meinung macht der Anteil der Fehlerkosten am Branchenumsatz im Schnitt 10 % aus – dies wäre (allein bezogen auf den statistisch erfassten Umsatz) eine Summe von rund 9,9 Mrd. Euro im Jahr 2014 in Deutschland. Im Vergleich zur letztjährigen Analyse bedeutet dies ein leichtes Absinken um etwa ein halbe Milliarde Euro. Dennoch ist der Fehlerkostenanteil immer noch katastrophal hoch – wobei die Pannen bei den medienwirksamen Großprojekten wie etwa dem

Berliner Hauptstadtflughafen nur die traurige Spitze des Eisberges sind. Es sei besonders auffällig, dass ein Drittel der befragten Bauunternehmen sogar von einem jährlichen Fehlerkostenanteil von über 11 %

ausgeht. Dies könnte damit zusammenhängen, dass gerade sogenannte „Rohbauschäden“ leider immer noch häufig auftretende Mängel sind.

[www.bauinfoconsult.de](http://www.bauinfoconsult.de)

## INFO

### 13 Gebote zur Fehlervermeidung

In HLK 5/2015 (S. 82) berichteten wir bereits über die „13 Gebote der Gebäudeplanung“, die von der TGA Gruppe der ATGA erarbeitet wurden. Die Einhaltung der 13 Gebote verbessert den Planungs- und Errichtungsprozess, vermeidet Fehler und ist ein Weg zu besseren Gebäuden.

1. Gebot – Wir müssen das Ziel des Gebäudes kennen
2. Gebot – Wir müssen die Bauherren bei der Zieldefinition unterstützen
3. Gebot – Nutzungs- und Betriebsführungs-Know-how in Planungs- und Errichtungsprozess einbringen
4. Gebot – Wir müssen den gesamten Lebenszyklus der Immobilie im Auge haben
5. Gebot – Ein Bauprojekt braucht einen Dirigenten
6. Gebot – Integrale Planung
7. Gebot – Wir müssen die Ziele und Interessen der jeweils anderen kennen
8. Gebot – Wir müssen über Basiswissen in den anderen Bereichen verfügen
9. Gebot – Wir müssen die Sprachen der anderen verstehen
10. Gebot – Wir brauchen gute Kommunikation
11. Gebot – Wir müssen die Flexibilität der Immobilie mitbedenken
12. Gebot – Ausschreibungen müssen besser werden
13. Gebot – Wir müssen gute und gut funktionierende Beispiele kennen

Die 13 Gebote der Gebäudeplanung finden sich auch als PDF auf den Websites der TGA Gruppe auf „[facilitykongress.at](http://facilitykongress.at)“ (Awards & Gruppen/ TGA Gruppe/Blog) zum Runterladen.

[www.facilitykongress.at](http://www.facilitykongress.at)

### DIE 13 GEBOTE DER GEBÄUDEPLANUNG

Eine Initiative der ATGA TGA Gruppe



Durch gestärkte Kommunikation nachhaltige und innovative Lösungen schaffen – für ein besseres Gebäude

ATGA

## 13 Gebote zur Fehlervermeidung

In HLK 5/2015 (S. 82) berichteten wir bereits über die „13 Gebote der Gebäudeplanung“, die von der TGA Gruppe der ATGA erarbeitet wurden. Die Einhaltung der 13 Gebote verbessert den Planungs- und Errichtungsprozess, vermeidet Fehler und ist ein Weg zu besseren Gebäuden.

1. Gebot – Wir müssen das Ziel des Gebäudes kennen
2. Gebot – Wir müssen die Bauherren bei der Zieldefinition unterstützen
3. Gebot – Nutzungs- und Betriebsführungs-Know-how in Planungs- und Errichtungsprozess einbringen
4. Gebot – Wir müssen den gesamten Lebenszyklus der Immobilie im Auge haben
5. Gebot – Ein Bauprojekt braucht einen Dirigenten
6. Gebot – Integrale Planung
7. Gebot – Wir müssen die Ziele und Interessen der jeweils anderen kennen
8. Gebot – Wir müssen über Basiswissen in den anderen Bereichen verfügen
9. Gebot – Wir müssen die Sprachen der anderen verstehen
10. Gebot – Wir brauchen gute Kommunikation
11. Gebot – Wir müssen die Flexibilität der Immobilie mitbedenken
12. Gebot – Ausschreibungen müssen besser werden
13. Gebot – Wir müssen gute und gut funktionierende Beispiele kennen

Die 13 Gebote der Gebäudeplanung finden sich auch als PDF auf den Websites der TGA Gruppe auf „[facilitykongress.at](http://facilitykongress.at)“ (Awards & Gruppen/ TGA Gruppe/Blog) zum Runterladen.

### DIE 13 GEBOTE DER GEBÄUDEPLANUNG

Eine Initiative der ATGA TGA Gruppe



Durch gezieltere Kommunikation nachhaltige und innovative Lösungen schaffen – für ein besseres Gebäude

ATG